



Riva unter Strom

Wenn Riva ein klassisches Runabout elektrifiziert, müssen Optik, Verarbeitung und Performance den Erwartungen der erlesenen Kundschaft entsprechen. So wie bei der brandneuen «Riva El-Iseo».

 Torsten Moench |  Leonardo Andreoni

Nach anfänglichem Zögern stiegen zuletzt auch die Grossen der Branche ins Elektroboot-Geschäft ein. Vorbei die Zeiten, in denen das Feld der Elektromobilität auf dem Wasser den kleineren Werften und Start-ups überlassen wurde. Es überraschte darum kaum, als die italienische Nobelmarke Riva im Herbst 2022 auf der Monaco-Yachtshow den Prototyp ihres ersten vollelektrischen Runabouts vorstellte: die 8,35 m lange Riva El-Iseo. Das erste Serienboot wurde Anfang Jahr in Düsseldorf gezeigt.



Riva El-Iseo

Werft	Riva (ITA)
Länge	8,35 m
Breite	2,50 m
Gewicht	4360 kg
CE-Kategorie	C/6 Personen
Motorisierung	Parker GVM 310, permanentregter Wechselstrommotor
Max. Leistung	300 kW
Akku	Lithium-Ionen
Kapazität	150 kWh
Z-Antrieb	Mercurier Bravo 3 XR
Basispreis	auf Anfrage
www.riva-yacht.com	

Basierend auf der bekannten Verbrenner-Version des 27-Fuss-Sportbootes, mit der sich das E-Modell den Rumpf, die Decksform und das Layout teilt, weist beim Test im Heimatrevier der Werft in Sarnico, auf dem Lago d'Iseo in Norditalien, zunächst nichts auf die neue Antriebstechnik hin. Lediglich der Mercurier Bravo 3 XR-Antrieb lässt eine leistungs- und drehmomentstarke Motorisierung vermuten. Bei der Farbgebung orientierten sich die Designer am bekannten Riva-Spektrum. So präsentiert sich das Testboot in einem edel anmutenden blau-metallic, mit weissem Unterwasserschiff, hellen Leder-Polstern und, wie sollte es anders sein, einem Echtholzdeck mit polierten Edelstahl-Applikationen. Riva-Style halt.



Klassisches Layout

Wir betreten die El-Iseo vom Heck her über die Holzbelegte Badeplattform. Wie bei offenen Riva-Sportbooten üblich, führt der weitere Weg über die gut gepolsterte und mit hellem Leder bezogene Liegefläche. Im Cockpit angelangt, findet man eine U-förmige Sitzgruppe, auf der sechs Personen bequem Platz finden. Fahrer und Beifahrer sitzen auf breiten, straff gepolsterten Sitzen.

Wir machen es uns hinter dem hochwertig verarbeiteten Lenkrad mit Riva-Emblem bequem und staunen erst einmal nicht schlecht über die mannigfaltigen Daten, die uns das bordeigene Info-System zur Verfügung stellt: Von Drehzahlen über Drehmomente, Trimmwinkel, Reichweite, Stromverbrauch, Leistungsaufnahme, diverse Temperaturen bis hin zur Wassertiefe bietet der gut dimensionierte Flachbildschirm dem Skipper oder der Skipperin alle erdenklichen

Informationen. Und das in einer grafisch sauberen und optisch ansprechenden Form. Links neben dem Glascockpit befindet sich zudem ein Simrad-Kartenplotter für die Navigation.

Die elektrische Einhebelschaltung befindet sich rechts vom Fahrer und ist butterweich zu bedienen. Gleiches gilt für die elektrische Lenkung, deren maximaler Einschlagwinkel sowie das Ansprechverhalten vom Bordcomputer der Fahrtgeschwindigkeit angepasst werden, um allzu wilde Manöver bei hohen Geschwindigkeiten zu vermeiden.

Die Verarbeitung und die Arbeit der Bootsbauer: Riva-Qualität, wohin das Auge schaut.

Rassiges Fahrverhalten

Wie bei leistungsstarken E-Booten üblich, verfügt die El-Iseo über mehrere Fahrmodi. Von «Adagio» über «Andante» bis zu



marina.ch
Ralligweg 10
3012 Bern

Tel. 031 301 00 31
marina@marina.ch
www.marina.ch

«Allegro» reichen die aus der Musik bekannten Bezeichnungen. Im langsamen Modus Adagio ist das Tempo auf eine Verdrängerfahrt von rund 8 km/h begrenzt. Das sorgt für Sicherheit bei Hafenmanövern und eine hohe Reichweite von rund 90 km. Wer, wie wir, schneller unterwegs sein will, drückt auf Allegro und darf sich über rund 300 kW Peakpower freuen. Bei 2000 Touren überschreitet das Boot gerade seine Rumpfgeschwindigkeit – ein für jedes Gleitboot ungünstiger Zustand. 500 Umdrehungen mehr und wir beginnen bei knapp 30 km/h zu gleiten. Noch nicht perfekt, aber deutlich wirtschaftlicher. Rund 35 km wären so theoretisch zu schaffen. Bei 2800 Touren liegen 40 km/h an und das Boot gleitet trotz kabbeliger See in perfekter Fahrt übers Wasser. Spritzwasser wird seitlich abgewiesen, aufkommender Regen und ein frischer Seitenwind leider nicht. Als Geräuschquelle sind Wind und Wellen dominant, vom Motor nimmt man weiterhin nur ein unaufdringliches, sonores Brummen wahr.

Wir schieben den Gashebel weiter durch und erreichen bei wenig über 4000 Touren 75 km/h und damit die Werftangabe. Die Leistungsanzeige signalisiert über 300 kW Aufnahme – Vollast. Die bei dieser Geschwindigkeit durch die Kupferadern fließenden 500 Ampere leeren die Akkus in Windeseile. Im Klartext: Nach 15 bis 20 Minuten bliebe die El-Iseo stehen. In der Praxis wird dies durch eine Begrenzung der Geschwindigkeit bei niedrigen Ladezuständen verhindert.

Die Fahreigenschaften sind durchweg als gut und sicher zu bezeichnen. Nicht unerheblichen Anteil daran hat die eingangs erwähnte E-Lenkung, die (zu) scharfe Kurven in schneller Fahrt von vornherein ausschliesst. Und noch ein paar Worte zur Technik: Angetrieben wird die El-Iseo von einem amerikanischen Parker GVM 310 Motor. Die Höchstleistung wird mit 300 kW angegeben, als Dauerlast werden 250 kW genannt. Die Betriebsspannung des Wechselstrommotors beträgt 650 Volt. Die dazu nötige Spannungsversorgung übernehmen zwei Lithium-Batteriepacks des italienischen Herstellers Podium-Tech mit einer Gesamtkapazität von 150 kWh.



Fazit: Die Riva El-Iseo ist ein ausgewogenes Gesamtpaket aus erprobtem Rumpf, starkem Motor und leistungsfähiger Batterietechnik. Verpackt im klassischen Chic eines italienischen Runabouts dürfte sie ihre potenziellen Käufer nicht enttäuschen. Der endgültige Verkaufspreis des Bootes stand bei Redaktionsschluss jedoch noch nicht fest – lassen wir uns überraschen... 🦄



Der Zauber der Legende



Der Name Riva lässt die Herzen vieler Bootseigner höherschlagen. Die Gedanken schweifen direkt zu den markanten Mahagoni-Runabouts aus der Zeit des Wirtschaftswunders und der Schwarz-Weiss-Fotos. Die unwiderstehliche Anziehungskraft wirkte auf Namen wie Brigitte Bardot, Sean Connery, Sophia Loren und Gunter Sachs, aber auch auf aktuelle Prominenz, wie George Clooney und David Beckham. Klangvolle Namen von Modellen wie Ariston, Tritone und natürlich Aquarama regen zum Träumen an.

Boote-Chefredaktor Torsten Moench wagte zusammen mit der Autorin und Fotografin Britta Flöring einen Blick hinter die Riva-Historie: von der Philosophie hinter der Konstruktion über die typischen Farben bis zu einer Übersicht über die klassischen und die neuen Modelle sowie die gelebte Legende von heute in Form von Riva-Clubs und -Events.

Grossformatige Bilder und kurzweilige Texte in Deutsch und Englisch machen dieses hochwertige Coffeetable-Book zu einem perfekten Geschenkband für Boots- und Kunstliebhaber.

ISBN 978-3-66712-970-3 | Delius Klasing Verlag

marina.ch

Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch

Ralligweg 10

3012 Bern

Tel. 031 301 00 31

marina@marina.ch

www.marina.ch